



Wöchentliche Heimat-
und Bürgerzeitung
mit den öffentlichen
Bekanntmachungen

Flammersfeld

www.vg-flammersfeld.de

Jahrgang 41

DONNERSTAG, 15. Mai 2014

Nummer: 20

■ Haussammlung zur Burgsanierung „Burg Lahr“



es geht um die schwierige finanzielle Situation bei der Erhaltung der Burg Lahr, als besonderes Wahrzeichen der Region Lahrer Herrlichkeit und für Burglahr.

Namensgebend für die Region Lahrer Herrlichkeit ist die Burg Lahr, die die Orte Peterslahr, Burglahr und Oberlahr umfasst. Die Burg Lahr, auf dem ehemaligen Umlaufberg der Wied, ist weithin sichtbar über dem Wiedtal gelegen und somit ein Tourismusmagnet in Verbindung mit den Premiumwanderwegen Westerwaldsteig und Wiedwanderweg.

Die massiv vom Zerfall bedrohte Burganlage, die erstmals im Jahre 1276 urkundlich erwähnt wurde, stellt eines der schönsten und markantesten Landschaftsbilder des Wiedtals dar. Sie befindet sich im Besitz der Ortsgemeinde Burglahr und ist wahrscheinlich das älteste Bauwerk der Verbandsgemeinde Flammersfeld.

Aufgrund der kulturhistorischen Bedeutung der Burg Lahr, von der bis heute im wesentlichen der Turm erhalten geblieben ist, sehen wir es als Gemeinde als unsere Pflicht und Aufgabe an, dieses Kulturgut für kommende Generationen zu erhalten.

Da hier jedoch erhebliche Mittel für Innen und Außensanierung benötigt werden, erhalten wir auf Antrag Bundes- und Landesmittel, sowie vom Naturpark Rhein-Westerwald ca. 80 % der Gesamtsumme. Das ist zunächst sehr erfreulich.

Jedoch eine nicht unerhebliche Restsumme kommt auf die Gemeinde Burglahr zu, die wir versuchen mit Spenden und Zuwendungen so gut wie möglich auszugleichen.

Aus diesem Grund führen wir von der Ortsgemeinde Burglahr eine Haussammlung in der Zeit vom 16.5. bis 23.5. durch. Nicht zuletzt wurde von vielen Ortsansässigen dies auch angesprochen und gewünscht. Es können auf Wunsch auch Spendenquittungen ausgestellt werden. Das gespendete Geld geht 1:1 in die Sanierungsmaßnahme. Die geplanten Arbeiten werden bald beginnen und sollen im Oktober beendet sein.

In der Hoffnung, dass unser Bitten und Tun wohlwollend behandelt wird, bedanken wir uns vorab ganz herzlich.

Wilfried Wilsberg, Ortsbürgermeister